

Windelfreunde - aus Internetforum Autor unbekannt - 01/2010

Überarbeitet von Norbert Essip - 03/2021

Max konnte es nicht erwarten und überredete Tom, dass er doch beim nächsten Mal auch Marc mitnehmen sollte. Was er nicht wusste war, dass inzwischen Tom - Marc von den geilen Erlebnissen berichtet hatte. Marc wiederum bettelte Tom auch an, dass er das nächste Mal dabei sein wollte. Nur ich wusste wieder nichts davon, sondern wurde nur kurz vorher via SMS informiert, dass bereits 3 Jungs auf mich warten werden, wenn ich komme. Ich war nur mehr einige Minuten von Maxs Domizil entfernt und ich wurde dadurch noch ein wenig aufgeregter, da ich mir zwar solche Treffen immer wieder gewünscht hatte - nun aber doch sehr überrascht war, wie schnell sich die Jungs mit mir treffen wollten.

Nachdem ich die SMS gelesen hatte, rief ich Max kurz an und verriet ihm, dass ich bereits gewandelt bin - und diese jedoch sehr nass ist. Ich hörte wie Max zu Tom sagte „Tom, Ralph ist bereits unterwegs, und seine Windelhose ist schon sehr nass! Denkst du, dass ihm Marc gleich frisch windeln möchte?“ Ich stotterte nur „ich rufe deshalb nicht an. Marc kennt mich nicht, wäre es da nicht besser, wenn ich mir vorher nicht noch eine neue Windelhose anziehen soll?“ Max sagte „warte, ich gebe dir kurz Tom, frag ihm“ - „Hallo hier Tom, Servus Ralph. Nein, bitte komm gleich mit der nassen Windelhose. Marc möchte gerne deine nasse Windelbeule sehen! Wo genau bist du?“ Ich erklärte ihm, dass ich im Prinzip in wenigen Minuten bei ihnen sein werde, und legte auf. Als ich klingelte, öffnete mir Max sofort die Eingangstür. Mein Herz pochte vor Aufregung, weil ich ja Marc auch noch nicht kannte. Tom und Max standen hinter der Tür, als ich eintrat und beide umarmten mich vor Freude. Tom sagte „also Marc ist schon sehr gespannt auf dich, und ich hoffe du findest ihn auch nett, das wäre super. Soll doch dadurch eine Freundschaft zwischen uns Jungs entstehen!“ Als ich das Zimmer betrat, stand auch schon Marc da und kam langsam näher und wir sahen uns beide an. Es dauerte nicht lange, und plötzlich beugte er sich zu mir vor und begann mich zärtlich zu küssen. Während er mich küsste, hauchte er leise immer wieder „hey Ralph, Tom hat mir sehr viele geile Sachen über dich erzählt und mich dabei sehr neugierig gemacht. Aber wie ich sehe, hast du leider keine Windelhose an.“ - „Doch!“ sagte ich, „und sie ist sogar schon sehr, sehr nass!“ - „Das glaube ich dir nicht“ und fasste mir zwischen die Beine. Langsam begann er an meiner Beule zu reiben und sagte „wow, ich denke du sagst die Wahrheit, aber warum sieht man nicht, dass du unter deiner 501er eine Windelhose trägst.“ Tom kam hinter Marc. Er küsste ihn in den Nacken und begann ihn von hinten zwischen die Beine zu fassen. Marc sagte „Ja Tom komm her du geiler Kerl, knete meine Eier und meinen Po durch. Dieser geile Windelkerl hat sich doch wirklich schon eingepisst.“ Max erwiderte „Ja, wenn der Ralph zu mir kommt, ist er meistens schon schön nass. Und dann wird er von mir meistens dafür auch bestraft, indem ich ihn seinen verdammten Windelpo spanke. Aber diesmal dürft ihr beide - wenn ihr wollt, das Vergnügen haben. Das mag er besonders gerne der geile Kerl, und als Bestrafung werden wir ihn dann ans Bett fesseln, was meint ihr?“

Beide nickten und begannen sich gegenseitig zu küssen, während Max nun auch zu mir kam und mir von hinten meine 501er öffnete. Max sagte zu Marc „Komm zieh ihm die Hose runter, offen ist sie schon.“ Marc löste sich von Toms Lippen und kniete sich nieder, um meine 501er auszuziehen. Nachdem er das gemacht hatte, kam meine gelbe nasse Windelbeule zum Vorschein. Marc konnte sich nicht halten und begann sie langsam zu streicheln und zu saugen. Dabei fasste er mir immer wieder zwischen die Beine an meinem Windelpo und stöhnte leise auf. Max und Tom begannen sich küssend gegenseitig auszuziehen und nachdem beide nackt vor uns (Marc und mir) standen, meinte Max, dass auch er sich eine Windelhose aufgrund seiner

Geilheit gerne anziehen würde. Tom begrüßt seine Entscheidung damit, dass er auch seinen Harndrang loswerden wolle und er gerne Max in die Windelhose pissen möchte. Während Marc an meiner Windelbeule leckte, sah ich wie sich Max mit Hilfe von Tom eine Attends No. 10 anzog. Plötzlich griff mir Marc seitlich in meine Windelhose und holte meinen „halbsteifen“ heraus. Langsam begann er ihn zu wischen und stöhnte dabei „Wow, wie schön nass er ist und wie er glänzt.“ Es dauerte nicht lange und Marc stülpte seine heißen Lippen um meinen feuchten Pisschwanz. Genussvoll begann er daran zu saugen und mich Rhythmisch zu blasen. Tom befahl Max, nachdem er die Windelhose anhatte, sich vor ihm hinzuknien. Nachdem Max seiner Bitte Folge geleistet hatte, kniete sich Tom hinter Max und zog die Windelhose ein wenig zur Seite. Dann setzte er seinen Schwanz an der Öffnung an, und begann hineinzupissen. Max stöhnte dabei auf, und diese Action machte Marc und mich auch so geil, dass wir uns küssten. Ich griff dabei nun auch Marc zwischen die Beine und merkte wie hart sein „Kleiner“ nun geworden ist. Ich beugte mich auch hinunter und stülpte meine Lippen um den Schwanz von Marc. Marc stöhnte auf und sagte „Tom, Ralph bläst besser als du!“ Aber damit wollte er Tom nur eifersüchtig machen, und beide wussten das in diesem Augenblick auch.

Nachdem Tom, Max die Windelhose voll gepisst hatte, sagte er zu Marc „komm los Marc nun komm wieder runter von deiner Wolke und lecke ein wenig die vollgepisste Windelhose ab, denn den Geschmack müsstest du ja gut kennen.“ Marc leckte nun abwechselnd an meiner Windelbeule, bzw. meinen Windelschwanz, und dann wiederum an der vollgepissten Windelhose von Max. Der Anblick war sehr geil, und es dauerte eine Weile bis Max die Frage an Tom stellte „wen von beiden sollen wir heute an das Bett binden?“ Tom und Marc antwortete zeitgleich „Ralph!“ Also musste ich wieder herhalten, aber ich verstand es, weil Marc ja auch neu dazu gekommen ist. Ich wurde nun von Marc zum Bett begleitet und Max sagte „Komm Marc, du wolltest es auch, also binde ihn gleich mal an, damit wir ihn fertig machen können!“ Während Marc mir die Handfesseln anlegte, kümmerte sich Max um die Fußfesseln und Tom überprüfte alles. Nachdem alle zufrieden waren, wie ich nun hilflos und gewandelt am Bett ausgeliefert da lag, sagte Marc folgendes „also ich möchte mich noch ein wenig an seiner Beule spielen, aber immer nur soviel, dass er nicht zum Orgasmus kommt. Und dann würde ich ihm gerne noch eine neue Windelhose anlegen, welche soll ich nehmen Max?“ Max sagte „Ralph liebt die Molicare und die Tena, also egal welche du nimmst. Ich hoffe nur ihr pisst ihn dann auch noch hinein, so wie bei mir.“ Marc nahm eine Molicare und legte sie mir ins Gesicht, und sagte „die bekommst du gleich, aber vorher machen wir dich ein wenig fertig, stimmts Jungs?“ Nickend stimmten Tom und Max zu und Max flüsterte Tom und Marc etwas ins Ohr, dass ich nicht hören konnte. Plötzlich nahm Tom einen Gürtel und behandelte meine Windelbeule mit leichten Schlägen. Ich konnte mich nicht wehren, aber durch die Windelhose kann ich auch nicht behaupten, dass es schmerzvoll war, aber geil schon! Diese Schmerzen stimulieren mich. Immer und immer wieder schlug Tom mir mit dem Gürtel auf meine zuckende Beule. Marc erbarmte sich, und nahm ihn, meinen Harten, behutsam während einer Pause wieder in den Mund um ihn zu blasen.

Plötzlich begann Max an meinen Füßen zu knabbern und ich glaubte wahnsinnig zu werden. Ich stöhnte halblaut auf und sagte Marc, dass ich gleich vor Geilheit pissen muss. Sofort legte er meinen Schwanz in die Windelhose zurück und widmete sich meinen Poloch, dass er durch die Windelhose nun begann abzudrücken. Immer wieder drückte er mir die Windelhose ins Poloch und sagte „Na, dann komm, los piss dich an, du geiler Kerl. Ein wenig Pisse geht da noch in deine Windelhose.“ Tom und Max küssten sich und aus einem Blickwinkel sah ich, wie sich Tom ein Kondom überstreifte. Vorsichtig zog er Max die Windelhose zur Seite und schob ihm seinen Schwanz seitlich in die Windelhose. Der Anblick machte mich so geil, dass ich vor

Geilheit nochmals in die Windelhose pisste. Ich spürte die Fickbewegungen von Tom insofern, weil Max aufstöhnte und er dadurch noch stärker an meinen Füßen knabberte. Nun hob mir Marc den Po hoch, um meine nasse Windelhose unter meinem Po weg zu bekommen, weil er mir nun die neue anlegen wollte. Nachdem mir Marc die Windelhose angezogen hatte, sah er Tom dabei zu, wie der Max fickte. Marc wandte sich zu Tom und küsste ihn leidenschaftlich. Er hauchte Tom ins Ohr „wow, ja... Geil, wie du Max fickst!“ Marc küsste nun abwechselnd Tom und dann wieder mich, während er meine Windelbeule massierte. Tom sagte plötzlich zu Marc „Komm schon, piss Ralph in die Windelhose, dann kannst du seine nasse Beule auch besser durchmassieren!“ Max stöhnte und Marc schob nun, nachdem er mich kurz zuvor frisch gewandelt hatte, meine frische Windelhose zur Seite. Langsam führte Marc seinen Schwanz seitlich in die Windelhose, der halbsteif war. Es war eine sehr geile Situation. Angebunden lag ich auf dem Bett und konnte mit ansehen wie Tom Max durchvögelt, während mir Marc seinen Schwanz in die Windelhose schob. Ich spürte seinen „halbsteifen“ an meiner Pobacke und plötzlich fing er an zu zucken. Anfangs kamen nur einige Tröpfchen, und dann wurde es immer mehr, bis ich förmlich einen warmen Strahl spürte, der zwischen meinen Pobacken in meine Windelhose hinunter lief. Ich spürte förmlich wie die Pisse langsam zwischen der glatten Windelhosen und den Eiern hinunterlief, und sich in der Windelhose sammelte. Es war ein unbeschreiblich geiles Gefühl und meine Windelbeule wurde dabei immer größer und größer. Marc knetet zwischendurch meine Windelbeule durch und ich merkte wie mein „kleiner“ steifer in der Windelhose wurde.

Max stöhnte „Oh, Ja, der Anblick ist geil. Aber vor allem auch das Gefühl dabei deine Windelhose zu berühren. Es fühlt sich nicht nur geil an, sondern es sieht auch noch dazu so geil aus!“ Er fasste mir an meine Windelhose, um meine Windelbeule zu berühren, Abwechselnd umfasste er auch die glatten Eier von Marc, der auch diese Liebkosung von Max küssend quittierte. Es dauerte nicht sehr lange, bis ich so steif wurde und darum auch bettelte abwichsen zu dürfen. Tom fragte Marc „Wie weit ist denn das Poloch von Ralph?“ Ich stutze und stotterte „Nein bitte nicht, ich möchte nicht gefickt werden!“ Marc grinste und sagte „Keine Angst, davon ist auch nicht die Rede.“ Tom reichte Marc einen bereits vorbereiteten Dildo, den mir Marc langsam seitlich in meine Windelhose schob. Sanft suchte er mit der Spitze mein glattes Loch und als er es gefunden hatte, setzte er ihn an und schob ihn vorsichtig hinein. Ich stöhnte dabei etwas lauter auf, da ich damit überhaupt nicht gerechnet hatte damit penetriert zu werden. Marc küsste mich zur Beruhigung und massierte meine Windelbeule sanft und doch fordernd durch. Nun schaltete sich auch Tom wieder ein, der gerade kurz vorm. Orgasmus war. Er klatschte Max auf den Pobacken und stöhnte „Ja, ja wow ist das geil! Komm Marc, nun kannst du Ralph auch abwichsen, ich möchte nun auch sehen wie er abspritzt. Ebenso hoffe ich auch, dass sich der Dildo in seinem Loch gut macht. -Na wie gehts Ralph?“ Ich stöhnte und mein Unterlaib vibrierte vor Geilheit und sagte „wenn das so weiter geht, kann ich mich nicht mehr länger halten.“ Auch Max wurde durch die heftigen Stöße von Tom so heftig durchgeschüttelt, dass auch er es nicht mehr länger aushielt. Er signalisierte uns, dass er bald kommen werde. Kaum ausgesprochen, fing Max an. Er spritze seine Ladung Marc auf den Rücken während Marc auf meine Windelbeule spritze und Tom auch fast zeitgleich kam. Nur bei mir dauerte es noch einige Zeit länger. Klar ich war wieder einmal der „Spätzünder“ unter den „Gaylen Jungs“! War auch nicht verwunderlich, wenn dann zwei fertige Jungs dem Marc dabei zusahen, wie er mich fertig machen wollte. Abwechselnd wichsend und saugend, dauerte es aber dann doch zum Glück bei mir nicht mehr lange. Der Auslöser aber war auch Tom, der seinen Kopf zu meiner Windelbeule steckte Er schob seitlich in die Windelhose seine Zunge und leckte meine Eier. Ich zitterte nun schon vor Geilheit und „fast Erschöpfung“. Aber mein Orgasmus war echt überwältigend. Erschöpft und sehr glücklich fielen wir uns abschließend in die Arme und

küssten uns. Nachdem mich Max und Tom wieder los gebunden hatten, tranken wir abschließend noch gemeinsam einen Kaffee und besprachen die geile Aktion. Gemeinsam kamen wir zur Erkenntnis, dass dieses Zusammentreffen sicherlich nicht das letzte gewesen sein wird, und sogar ausbaufähig wäre. Max philosophierte sogar schon davon, das ganze einmal in einem „Keller“ (den ein SM - Meister) eingerichtet hat, zu Praktizieren. Wobei auch seiner Phantasie nach, noch andere Jungs dabei sein sollten. Mal abwarten wie es weiter geht...